



1. Semester / Bachelorstudiengang Heilpädagogik

Modul 01 - Zielgruppen, Lebenslagen und Teilhabebereiche

011181 Zielgruppen, Lebenslagen und Teilhabebereiche - POL

Prof. Dr. Vera Munde

Mo 08:30-11:45 Uhr, wöchentlich ab 09.10.2023

Raum s.A. | SWS 4 | TN 40 | Seminar

An ausgewählten Zielgruppen und Handlungsfelder werden fachliche Aufgaben sowie Herausforderungen der Heilpädagogik diskutiert. Mit der Veranstaltungsform des Problemorientierten Lernens (POL) entwickeln die Studierenden eigene Fragestellungen und Hypothesen, die sie auf das selbsttätige sowie selbstreflexive Lernen vorbereiten. Die zur Bearbeitung vorgelegten Praxisbeispiele ermöglichen eine konkrete Auseinandersetzung mit Inklusions- und Exklusionsprozessen in unterschiedlichen Teilhabebereichen.

Modul 02 - Historische und theoretische Grundlagen der Heilpädagogik

021181 Sozial- und Kulturgeschichte der Heilpädagogik

Cäcilia Eming

Fr 10.11.2023, Sa 11.11.2023, Fr 08.12.2023, Sa 09.12.2023, jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Blockseminar

In diesem Baustein geht es um grundlegende historische Entwicklungslinien der Heilpädagogik, die das Selbstverständnis der Profession wie auch Disziplin geprägt haben. Zentrale Inhalte sind die wechselseitige Bedingtheit von Ideengeschichte und Sozial- sowie Institutionengeschichte in den verschiedenen Zeitepochen: vom Zeitalter der Aufklärung über die Phase der Institutionalisierung heilpädagogischer Arbeitsfelder im Jahrhundert bis zu den sich zuwiderlaufenden Entwicklungen im 20. Jahrhundert zwischen Fremdbestimmung (Stichwort: „Eugenik“) und Selbstbestimmung (Stichwort: Menschenrechtsperspektive).



023181 Propädeutikum

Prof. Dr. Vera Munde

Di 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 10.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Im Zentrum dieses Teilmoduls steht der selbsttätige Erwerb professionsbezogener und wissenschaftlicher Kompetenzen. In kritischer Reflexion ihrer Vorerfahrungen entwickeln die Studierenden erkenntnisleitende Fragestellungen zur Gestaltung ihres weiteren Studiums. Berufskundliche und berufspolitische Anteile erweitern ihre Auseinandersetzung mit der angestrebten Berufsrolle. Darüber hinaus eignen sie sich Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens an, insbesondere:

- Literatur- und Internetrecherchen,
- Formen der Aufbereitung und Dokumentation wissenschaftlicher Erkenntnisse,
- gruppenbezogenes, kooperatives wissenschaftliches Arbeiten,
- Strukturieren und Formulieren wissenschaftlicher Texte und Formen schriftlicher und mündlicher Ergebnispräsentation.

Modul 03 - Handlungstheorien und Methoden der Heilpädagogik I

031181 Einführung in die Handlungstheorien und Methoden

Prof. Dr. Sabine Michalek

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Kennenlernen von Methoden zur heilpädagogischen Entwicklungsbegleitung in den Bereichen Spiel, Wahrnehmung und Bewegung, Sprache und Interaktion sowie schulbegleitender Lernunterstützung. Darüber hinaus werden grundlegende heilpädagogische Handlungsansätze vermittelt, die bei verschiedensten Formen von Beeinträchtigung und unterschiedlichen Altersgruppen angewendet werden können.



032181 **Wahrnehmungs- und körperorientierte Methoden (WP)**

Marlies Dietz-Bester | Prof. Dr. Sabine Michalek

Fr 27.10.2023, Sa 28.10.2023, Fr 24.11.2023, Sa 25.11.2023,

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum S 113 | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

Die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu entdecken, ist für jeden Menschen von Bedeutung. Bewegung und Interaktion bilden dabei die Basis menschlicher Entwicklung. Lernerfahrungen und der Aufbau neuer Kompetenzen können jedoch bei massiven Bewegungseinschränkungen erschwert sein.

Das Seminar vermittelt daher einen theoretischen und praktischen Einblick in Verfahren aus dem Bereich Tanz- und Bewegungspädagogik sowie der Basalen Stimulation für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf.

Die Vorstellung dieser unterschiedlichen Ansätze, das eigene Ausprobieren sowie die Erarbeitung eines Modells zur Bewegungs- und Wahrnehmungsanalyse vermitteln erste Kenntnisse zur körperorientierten Entwicklungsbegleitung.

Bitte bequeme Kleidung und Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.

033181 **Ästhetische Methoden in der Heilpädagogik - Wohl-Klang - Ästhetische Wahrnehmung und Gestaltung mit auditiven Medien (WP)**

Prof. Kirsten Reese

Do 12:00-15:30 Uhr, 14-tägig ab 19.10.2023

Do 16.11.2023, 12:00-13:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Ausgehend von der hörenden Wahrnehmung thematisiert das Seminar Klänge, Geräusche, Soundscapes/Klangumgebungen, die als "schön", vertraut, beruhigend, inspirierend usw. empfunden werden. Dies können z.B. sein: Naturgeräusche, ausgewählte Geräusche aus dem Alltag, musikalisch strukturierte Klänge, Collagen mit Stimmen usw. Die Teilnehmenden werden solche Klänge finden oder erfinden, aufnehmen, und mit medialen Mitteln gestalten. Vor allem geht es um die Entwicklung eigener Ideen und praktischer Projekte der Teilnehmenden, Klangumgebungen kreativ zu gestalten, z.B. in Raum-Installationen oder im Zusammenspiel mit anderen Medien (Foto, Video). Es werden Herangehensweisen erprobt, wie Menschen aus unterschiedlichen Zielgruppen sich in Klangumgebungen wiederfinden können, oder diese über verschiedene Interfaces (Mikrofone, Sensoren, Controller) spielerisch beeinflussen können.

Modul 04 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Heilpädagogik I



041181 Einführung in die Anthropologie

Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl
Mo 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 09.10.2023
Raum H 109 | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Auf der Grundlage wichtiger Motive und ausgewählter Theorien erziehungswissenschaftlicher, philosophischer und theologischer Anthropologie entwickeln die Studierenden ein Bewusstsein für die Bedeutung von Auffassungen über den Menschen (bzw. „Menschenbilder“). In der Praxis der Heilpädagogik implizit vorhandene Menschenbilder sollen offengelegt sowie auf ihre Relevanz und Gefahren hin kritisch reflektiert werden können.

Modul 05 - Inklusive Bildung und Pädagogik der Vielfalt

051181 Differenz und Vielfalt: Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik

Kai Beier
Fr 20.10.2023, Sa 21.10.2023, Fr 01.12.2023, Sa 02.12.2023,
jeweils 09:00-15:30 Uhr
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Blockseminar

In diesem viertägigen Seminar mit dem Titel "Differenz und Vielfalt: Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik" werden wir uns intensiv mit den bildungspolitischen, theoretischen und ethischen Hintergründen der inklusiven Pädagogik auseinandersetzen.

Am ersten Tag werden wir die Grundlagen der inklusiven Pädagogik und ihre integrations- und allgemeinpädagogischen Entwicklungslinien erörtern. Besonderes Augenmerk wird auf das pädagogische Konzept der Pädagogik der Vielfalt gelegt. Durch Gruppendiskussionen und praktische Übungen wird das Verständnis der Studierenden vertieft.

Der zweite Tag konzentriert sich auf die Themen Vielfalt, Anerkennung und Othering. Wir werden die Debatten um diese Themen in ihrem Zusammenhang zur Inklusionsdebatte erarbeiten und durch Rollenspiele und Fallstudien beleuchten.

Am dritten Tag vertiefen wir die Inklusionsdebatte und ihre Zusammenhänge mit den zuvor behandelten Themen, einschließlich der Konzepte von Normalismus, Othering und Intersektionalität.

Der letzte Tag dient der Integration und Anwendung der gelernten Konzepte. Durch Diskussionen von Best-Practice-Beispielen und praktischen Übungen werden die Studierenden dazu angeregt, die theoretischen Konzepte in die Praxis umzusetzen.

Dieses Seminar bietet eine ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis und ermöglicht es den Teilnehmende, ihr Verständnis der inklusiven Pädagogik zu vertiefen und konkrete Strategien für ihre zukünftige Praxis zu entwickeln.

Modul 06 - Diagnostik und Teilhabeplanung



061181 Einführung in die Beobachtungsmethoden

Prof. Dr. Vera Munde

Di 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 17.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit einem Teilbereich der diagnostischen Informationsermittlung, insbesondere mit der sozialen Beobachtung (z.B. Verhaltensbeobachtung, Interaktionsbeobachtung und Gruppenbeobachtung) und der diagnostischen Gesprächsführung. Nach einer Einführung in die allgemeine Beobachtungslehre (systematische Verhaltensbeobachtung), werden unterschiedliche Beobachtungstheorien und -methoden vermittelt und verschiedene Beobachtungsinstrumente vorgestellt. Durch die diagnostische Gesprächsführung sollen weitere Informationen über die Sichtweise der Betroffenen und der Bezugspersonen gewonnen werden. Diese diagnostischen Informationsermittlungen bilden die Grundlage der diagnostischen Hypothesenbildung und des weiteren diagnostischen und lernbegleitenden Vorgehens.

Modul 09 - Rechtliche Grundlagen der Heilpädagogik

091181 Einführung in das Bürgerliche Gesetzbuch

Prof. Dr. Henrik Kirchhoff

Do 12.10.2023, 10:00-11:30 Uhr, Do 26.10.2023, 10:00-12:45 Uhr,

Do 09.11.2023, 10:00-12:45 Uhr, Do 07.12.2023, 10:00-12:45 Uhr,

Do 18.01.2024, 10:00-12:45 Uhr

Raum s.A. | SWS 1 | TN 40 | Vorlesung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Regelungen der rechtlichen Handlungsfähigkeit und der Verantwortlichkeit für eigenes Handeln: Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit, Einwilligungsfähigkeit sowie der gesetzlichen und rechtsgeschäftlichen Vertretung einschließlich der Genehmigungsvorbehalte.

Modul 10 - Erziehungswissenschaftliche und -psychologische Grundlagen der Heilpädagogik



101181 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Heilpädagogik

Prof. Dr. Axel Bohmeyer

Do 08:30-11:45 Uhr, 14-tägig ab 19.10.2023

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Die einführende Vorlesung befasst sich mit unterschiedlichen historischen und aktuellen Grundpositionen erziehungswissenschaftlicher Theorien als Reflexionsrahmen für die heilpädagogische Praxis. Es geht um die systematische, historische und vergleichende Beschäftigung mit den pädagogischen Grundbegriffen und Kategorien sowie um die Analyse und Reflexion der verschiedenen Begründungs- und Gestaltungsformen (heil-)pädagogischen Handelns.

102181 Entwicklungspsychologische Grundlagen der Heilpädagogik

Prof. Dr. Bozana Meinhardt-Injac

Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 09.10.2023

Raum H 109 | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Das Modul vermittelt einen vertiefenden Überblick über entwicklungspsychologische Forschung und Anwendung in der Kindheit und Jugend. Im Rahmen der Vorlesung werden Grundbegriffe, Theorien, Methoden und empirische Befunde der Entwicklungspsychologie zu ausgewählten Funktionsbereichen (z.B. biologische-, kognitive-, soziale- und Persönlichkeitsentwicklung) und über Entwicklungskontexte (Diversität der Entwicklung) hinweg vorgestellt. Der Einfluss von sowohl biologisch-genetischen als auch von kulturellen Faktoren auf die Entwicklung wird berücksichtigt.
